

Obersteuermann

Karl Jäckel

geb. 20.12.1913 Gladbeck / Westfalen
gest. 08.12.1984 Neubrandenburg



Kriegsmarine

Obersteuermann und Wachoffizier auf "U 907"

Ritterkreuz am 09.05.1945 als Obersteuermann

Auszeichnungen

EK II 1940
EK I 1942
DK in Gold am 28.10.1944
U-Boots-Kriegsabzeichen
U-Boots-Frontspange in Bronze
Dienstauszeichnung IV.Klasse

Beförderungen

1937 Matrose
1940 Steuermann
1944 Obersteuermann

kein Nachweis der Ritterkreuzverleihung im Bundesarchiv

Karl Jäckel trat im April 1937 der deutschen Kriegsmarine bei, ab April 1940 tat er auf "U-29" unter Kapitänleutnant Otto Schuhart Dienst. Als der I WO Georg Lassen "U-29" verließ, um das Kommando über das neu in Dienst gestellte "U-160" zu übernehmen, bat er ihm als Steuermann zu folgen. Beide nahmen an vier Feindfahrten teil, auf denen "U-160" 26 Schiffe versenkte und fünf weitere Schiffe beschädigte. 1944 wurde Jäckel auf "U-907" versetzt, Jäckel als sehr erfahrener Obersteuermann traf dabei auf einen Kommandanten ohne größere U-Boot-Erfahrung. Bereits auf der zweiten Fahrt vom 29. April 1945 bis zum 5. Mai 1945 kam es zu handgreiflichen Auseinandersetzungen mit dem Kommandanten. Das Boot brach seine Feindfahrt offiziell wegen Maschinenschadens ab und ging bis zum Kriegsende auf keine Feindfahrt mehr. Jäckel wurde am 9. Mai 1945 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Nach der Kapitulation war Jäckel einer derjenigen, die "U-907" nach Loch Ryan in Schottland brachten, um es der britischen Marine zu übergeben. Das Boot wurde von der Royal Navy während der Operation Deadlight versenkt. Jäckel blieb bis zum 10. Dezember 1946 in britischer Kriegsgefangenschaft. Karl Jäckel starb am 7. Dezember 1984 in Neubrandenburg in der DDR.